

Die übrigen 2,5 Prozentpunkte (vom gesamten Beitragssatz in Höhe von 18,5 Prozent) entfallen auf die ebenfalls obligatorische Prämienrente.<sup>6</sup> Diese wird hier nicht genauer diskutiert; der damit verbundene Fond AP7 ist unabhängig von den hier dargestellten Fonds AP1 bis AP4 und AP6.

Vor dem Hintergrund der Renteneintritte der ab den 1940er Jahren geborenen Bürgerinnen und Bürger gibt es seit 2009 ein Defizit im schwedischen Rentensystem; die AP-Pufferfonds werden daher voraussichtlich Nettoauszahlungen an das Rentensystem bis etwa 2040 leisten (im Jahr 2021 waren dies jeweils ca. 7,5 Mrd. SEK oder 0,7 Mrd. EUR durch AP1 bis AP4). Anschließend werden die Pufferfonds voraussichtlich wieder Nettozuflüsse erzielen.

Die AP-Fonds sind jeweils eigenständige staatliche Behörden und gesetzlich unabhängig von der schwedischen Regierung. So dürfen die Fonds beispielsweise nicht von der Industrie- oder Wirtschaftspolitik des Landes beeinflusst werden. Der Verwaltungsrat des Fonds ist vollständig für die Tätigkeit des Fonds verantwortlich und wird von der schwedischen Regierung ernannt. Die Regierung evaluiert die die Tätigkeit der AP-Fonds jährlich im Auftrag des schwedischen Parlaments.

In Schweden wurde 2007 ein „Ethikrat“ eingerichtet, der die ethische und ökologische Ausrichtung der Fonds AP1 bis AP4 koordinieren soll (Boudin und Olsson 2021). Die vier konkurrierenden Fonds erhielten zunächst den gleichen Auftrag – das Rentenskapital so anzulegen, dass der größtmögliche Nutzen für das Rentensystem erzielt wird, mit langfristig hohen Renditen bei geringem Risiko. Ab 2007 sollten die Fonds auch ethische und ökologische Aspekte berücksichtigen, ohne vom übergeordneten Ziel der hohen Rendite abzurücken. Am 1. Januar 2019 wurden vom schwedischen Parlament erneut neue Regeln und Ziele für die AP-Fonds eingeführt, darunter das Ziel, das Rentenskapital so zu verwalten, dass es zur „nachhaltigen Entwicklung“ beiträgt.

Zusammen verwalten die Fonds AP1 bis AP4 etwa 16 Prozent der Vermögenswerte des schwedischen Rentensystems. Das Kapital der einzelnen Fonds verteilte sich im Jahr 2021 wie folgt auf verschiedene Anlageformen (AP1 2021; AP2 2021; AP3 2021, AP4 2021):

- AP1: 61,4 Prozent Aktien, 22,9 Prozent festverzinsliche Wertpapiere, 25,9 Prozent Sonstiges.<sup>7</sup>
- AP2: 41,5 Prozent Aktien, 31 Prozent festverzinsliche Wertpapiere, 27,5 Prozent Sonstiges.
- AP3: 46,6 Prozent Aktien, 24,5 Prozent festverzinsliche Wertpapiere, 28,9 Prozent Sonstiges.
- AP4: 57 Prozent Aktien, 28 Prozent festverzinsliche Wertpapiere, 15 Prozent Sonstiges.

Der Fonds AP6 ist besonders (AP6 2021): Der AP6 ist ein geschlossener Fonds, es gibt derzeit also keine Beiträge aus dem Rentensystem an den Fonds oder Ausschüttungen an das Rentensystem. Daher ist eine Liquiditätsreserve erforderlich, um künftige Fondsverpflichtungen mit den wiederkehrenden Mittelzuflüssen und -abflüssen aus der Investitionstätigkeit auszugleichen. Bei seiner Gründung wurde dem AP6 ein Kapitalbetrag als Grundstock für Investitionen in nicht börsennotierte Vermögenswerte (Private Equity) anvertraut. Die Rolle und die Tätigkeit des Fonds werden durch das Sechste Schwedische Rentenfondsgesetz (2000:193) geregelt. Das Fondsvermögen ist so zu investieren, dass die Anforderungen an eine langfristig hohe Rendite bei angemessener Risikostreuung erfüllt werden. Seit der Gründung im Jahr 1996 wuchs Fondskapital bis zum Jahr 2021

---

<sup>6</sup> Die auf die obligatorische Prämienrente entfallenden Beiträge werden bis zur endgültigen Steuerabrechnung verzinslich angelegt. Erst dann kann festgestellt werden, wie viel Rentenguthaben für die Prämienrente von jedem Versicherten erworben wurde. Wenn das Rentenguthaben bestätigt wurde, werden Anteile an einem von der versicherten Person gewählten Fonds gekauft. Für diejenigen, die keinen Fonds wählen, wird das Geld in den Siebten Nationalen Rentenfonds, AP7 Söfa, investiert. Zum Jahreswechsel 2020/2021 standen 486 Fonds im Prämienrentensystem zu Auswahl (einschließlich der „Default-Alternative“ AP7).

<sup>7</sup> Es ergibt sich hier in der Addition ein Wert von über 100 Prozent aufgrund einer negativen Cash-Position in der Aufstellung der Vermögenswerte dieses Fonds in Höhe von 47,3 Mrd. SEK oder 4,41 Mrd. EUR für das Jahr 2021.